

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Kiedrich vom 30.08.2017 im Sitzungssaal des Rathauses**

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 20.55 Uhr

### **Anwesende**

#### **Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses:**

Herr Hans-Peter Erkel	Vorsitzender
Herr Andreas Zorn	1. stellv. Vorsitzender
Frau Kerstin Engel	
Herr Frank Nußbaum	für Herrn Harald Rubel
Frau Beate Schmidt	für Herrn Udo Wesemüller
Herr Werner Koch	
Frau Anna Maria Linke-Diefenbach	

#### **Entschuldigt:**

Herr Udo Wesemüller	2. stellv. Vorsitzender
Herr Harald Rubel	
Herr Erster Beigeordneter Hubertus Harras	

#### **Anwesend für den Gemeindevorstand:**

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher  
Herr Beigeordneter Rüdiger Wolf bis 20.15 Uhr

#### **Als Gäste:**

Frau Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan, Regionalkuratorin Bundesverband Dt. Stiftungen (TOP 1)  
Herr Hans Ulrich Dombrowsky, Hessen-Forst Rüdesheim (TOP 2)  
Herr Joachim Sprenger, Hessen-Forst Rüdesheim (TOP 2)

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt weiterhin fest, dass die Einladung form- und fristgemäß erfolgt ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Möglichkeit der Fragestellung zu aktuellen Themen hin. Da keine Zuhörer/innen anwesend sind, erfolgt der Sitzungsablauf gemäß Tagesordnung.

#### **Tagesordnung:**

<b>TOP 1 Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2016</b>	<b>FR 057</b>
<b>betr. Bericht über die Umsetzung der Einleitung eines Verfahrens zur Errichtung einer Bürgerstiftung</b>	

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, und Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher begrüßen Frau Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher gibt sodann einen kurzen Überblick bezüglich des bisherigen Verfahrensablaufes zum Antrag der FR 057 der CDU-Fraktion einschließlich des Versandes von Informationsmaterial an die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er regt an, die heute gewonnenen Informationen in die jeweiligen Fraktionen zu tragen und dort zunächst über das weitere Vorgehen zu beraten, um mit diesem Beratungsergebnis in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die nächsten Schritte einzuleiten.

Frau Dr. Stoll-Steffan stellt sich den Anwesenden Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Gemeindevorstandes vor und erläutert ihre Arbeit als Regionalkuratorin des Bundesverbandes Dt. Stiftungen.

Im Anschluss daran beantwortet Frau Dr. Stoll-Steffan Fragen aus dem Kreis der Anwesenden Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Gemeindevorstandes zu den Themenfeldern Gründung einer Bürgerstiftung, Akquirierung von Stiftungskapital, Aufgabenstellung einer Bürgerstiftung oder Spannungsfelder zwischen Bürgerstiftung und örtlichen Vereinen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, bei Frau Dr. Stoll-Steffan für ihr Kommen und ihre Bereitschaft die Gemeinde Kiedrich weiter beratend zu unterstützen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, schlägt vor, in den Fraktionen die gewonnenen Informationen zu beraten und dann im Haupt- und Finanzausschuss die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Im Hinblick auf die Beteiligung der örtlichen Vereine sollte nach seiner Ansicht auch der Familien-, Jugend-, Sport- und Sozialausschuss einbezogen werden.

Dieser Vorschlag findet von den anwesenden Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses Zustimmung.

## **TOP 2 Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2018**

**G 083**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel und Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher, begrüßen Herrn Hans Ulrich Dombrowsky und Herrn Joachim Sprenger von Hessen-Forst.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert die Vorlage des Gemeindevorstandes und trägt eine Ergänzung des Beschlussfassungstextes im Hinblick auf die Windwurfschäden im Gemeindewald Kiedrich vor.

Diese lautet:

*„Weiterhin wird aufgrund des großen Windwurfs im Kiedricher Gemeindewald beschlossen, dass sämtliche Einnahmen die sich aus dem Verkauf von Holz nach Abzug der Unternehmereinsätze ergeben, in die Waldrücklage eingezahlt werden.“*

*Über den Stand der Einnahmen, der Unternehmerkosten und dem Betriebsergebnis wird in jeder Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses berichtet. Sollten die Kosten für Unternehmereinsätze vor Zahlung des Holzpreises geleistet werden müssen, erfolgt dies aus dem derzeit aufgenommenen Kassenkredit.“*

Herr Dombrowsky, Leiter des Forstamtes Rüdesheim, führt aus, dass der vorliegende Forstwirtschaftsplan 2018 aufgrund der verursachten Schäden dem Grunde nach so nicht ausgeführt werden kann. Da aber derzeit keine abschließenden Erkenntnisse zum genauen Schadensumfang vorliegen, momentan sei mit einem Windwurfschaden von 40.000 Festmetern zu rechnen der sich jedoch im Zuge der Aufräumarbeiten noch vergrößern könne, wäre der vorliegende Forstwirtschaftsplan die derzeit beste Grundlage.

Herr Dombrowsky erläutert sodann die bisher getroffenen Maßnahmen, wie u.a. das Räumen der Hauptwege um Zugang zu abseitig gelegenen Waldflächen zu erlangen. Die Schwierigkeit bestünde derzeit darin, geeignete Forstunternehmen zu finden, welche über die notwendige fachliche Qualifikation und Maschinenteknik verfügen. Von Hessen-Forst selbst würde eigenes Personal aus weniger betroffenen Regionen zur Verstärkung vor Ort herangezogen.

Von Seiten des Forstamtes Rüdesheim wurde bezüglich der Vermarktung des anfallenden Holzes mit verschiedenen Firmen Kontakt aufgenommen, wobei die Rückmeldungen positiv zu bewerten seien und der finanzielle Schaden sich durch den Verkauf des Holzes für die Gemeinde relativieren würde. Inwieweit das Verhältnis zwischen Ertrag und Schadenssumme sich bewege, könne jedoch nach derzeitigem Erkenntnisstand noch nicht seriös ermittelt werden.

Im Hinblick auf die Zukunft, erläutert Herr Dombrowsky, dass nach Abschluss der Aufräumarbeiten die Planungen zur Neupflanzung anlaufen können. Hiermit könnte aber frühestens im Jahr 2019 gerechnet werden.

Zum Ausgleich der zu erwartenden hohen Kosten für die Unternehmereinsätze würden derzeit im zuständigen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Planungen für finanzielle Hilfen laufen. Hierbei seien Hilfen aus der Walderhaltungsabgabe angedacht. In welcher Form und wann diese zur Verfügung stehen müsse allerdings noch geklärt werden, da u.a. zu prüfen sei, ob Hilfen im Einklang mit dem Subventionsrecht der EU stünden.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, äußert die Bedenken, dass bei einer Übernahme der Zahlen aus dem Forstwirtschaftsplan in den Haushalt 2018 der Gemeinde Kiedrich, deren Finanzwirtschaft beeinträchtigt wird, wenn sich durch die Schadensereignisse andere Ergebnisse im Bereich der Forstwirtschaft einstellen würden.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher weist darauf hin, dass derzeit keine Möglichkeit bestehe konkrete, am Schaden festzumachende, Zahlen zu ermitteln. Aus diesem Grund sollte der vorliegende Forstwirtschaftsplan als Grundlage beschlossen werden.

Herr Dombrowsky erklärt, dass aufgrund der enormen Holzmenge auch entsprechende Einnahmen zu erwarten sind, die durchaus einen Ausgleich zu Mehrausgaben erwarten lassen.

Herr Joachim Sprenger führt aus, dass derzeit mit dem gezielten Verkauf von Holz entsprechend spezieller Nachfrage gute Ergebnisse erzielt werden und Hessen-Forst bemüht ist, diese Möglichkeit auch zu nutzen.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, bittet um Auskunft wie derzeit mit der Sicherheit im Wald für Wanderer und Spaziergänger bestellt ist und ggf. eine Sperrung von Wegen erforderlich ist.

Herr Dombrowsky erklärt, dass eine Sperrung aufgrund der Größe der betroffenen Flächen nicht möglich ist und Schilder vor den Gefahren warnen würden.

Herr Joachim Sprenger führt aus, dass im Bereich der Reviere Kiedrich Ost und Kiedrich West zwei Hauptwege freigeräumt wurden, um so auch eine Rettungszufahrt zu erhalten. Jedoch sei immer wieder zu beobachten, dass sich Spaziergänger unvorsichtig verhalten und sich in gefährlichen Bereichen aufhalten würden.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, erklärt, dass mit dem Freischneiden von jeweils 2 Hauptwegen in Ost und West als Rettungstangenten alles Notwendige unternommen werde und ansonsten auf die Eigenverantwortung jedes Einzelnen zu verweisen ist.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Beate Schmidt, bittet um Auskunft, ob bei einem Unfall Regressansprüche gegen die Gemeinde gerichtet werden können.

Herr Dombrowsky erklärt, dass davon nicht auszugehen sei, da das Schadensereignis bekannt und die sich daraus ergebenden Gefahren erkennbar sind.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, bittet um Auskunft um welche Art von Sturm es sich gehandelt habe.

Herr Dombrowsky erklärt, dass der Schaden von einer Kombination aus starkem Wind und das Blattwerk der Bäume niederdrückendem Starkregen verursacht wurde.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, über die Vorlage G 083 mit der Erweiterung des Beschlusstextes abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung gemäß der Vorlage G 083 wie folgt zuzustimmen:

Der als Anlage beigefügte Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2018, betreffend die gemeindlichen Kostenstellen 13555110 (Forstwirtschaftliche Unternehmen) und 13555120 (Jagdangelegenheiten), wird beschlossen.

*Weiterhin wird aufgrund des großen Windwurfs im Kiedricher Gemeindewald beschlossen, dass sämtliche Einnahmen die sich aus dem Verkauf von Holz nach Abzug der Unternehmereinsätze ergeben, in die Waldrücklage eingezahlt werden.*

*Über den Stand der Einnahmen, der Unternehmerkosten und dem Betriebsergebnis wird in jeder Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses berichtet. Sollten die Kosten für Unternehmereinsätze vor Zahlung des Holzpreises geleistet werden müssen, erfolgt dies aus dem derzeit aufgenommenen Kassenkredit.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, lässt als Anmerkung zum Protokoll aufnehmen, dass ein Termin für eine gemeinsame Waldbegehung der Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes vereinbart werden soll, um durch die Inaugenscheinnahme einen Überblick des Schadens zu erhalten.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, und Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher bedanken sich bei Herrn Dombrowsky und Herrn Sprenger für die Teilnahme an der heutigen Sitzung.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher weist darauf hin, dass Herr Dombrowsky als Leiter des Forstamtes Rüdesheim in den Ruhestand versetzt wird. Er bedankt sich für die Zusammenarbeit und den Einsatz für die Gemeinde Kiedrich.

Herr Dombrowsky bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, welche dadurch geprägt war, dass innerhalb der Gremien ein großes Interesse am Wohlergehen des Gemeindewaldes zu beobachten war.

#### **TOP 3 Genehmigung des Haushaltes für das Jahr Haushaltsjahr 2017**

**G 079**

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, bittet um Auskunft, ob die Auflage die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 bis zum 31.12.2017 aufzustellen erfüllt wird und ob mit einem Halbjahresbericht gerechnet werden kann.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher bejaht dies.

Da es sich um eine Kenntnisnahme und keine erforderliche Beschlussfassung handelt, wird vom Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, der Tagesordnungspunkt 3 (Vorlage G 079) nicht zur Abstimmung gebracht.

**TOP 4 Weiterentwicklung der Dachmarke Kulturland Rheingau  
hier: Vorstellung des Endberichtes der Phase 1**

**G 081**

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, erklärt, dass der Entwicklungsprozess grundsätzlich zu begrüßen sei. Jedoch müsse kritisch gesehen werden, dass der Blick bei der Suche einer passenden Marketingstrategie zu sehr nach innen gerichtet werde. Es sei jedoch erforderlich zu erkunden, wie z.B. ein Tourist das Produkt „Rheingau“ einschätze und was dieser sich erwarte. Er halte es daher für erforderlich, diese Problematik noch einmal in der Verbandsversammlung anzusprechen.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, betont, die Schwierigkeit alle Interessen der beteiligten Kommunen, deren Bürger oder wirtschaftlichen Akteuren zu vereinen.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher weist auf die vorzuweisenden Erfolge des Zweckverbandes Rheingau hin, welche u.a. ihren Ausdruck in der Summe der erhaltenen Fördermittel von rd. 6,6 Millionen Euro finden. Dieser Erfolg soll eben nun mit dem Dachmarkenprozess verfestigt und weiter ausgebaut werden.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, führt aus, dass die Marke „Kulturland Rheingau“ derzeit in der Wirklichkeit nicht ausreichend gelebt werde. Selten sei z.B. ei Veranstaltungen wie Weinfesten ein Hinweis darauf zu finden. Gerade der Kreis der Rheingauer Winzer würde sich damit einer regionalen Identifikationsmöglich berauben.

Da es sich um eine Kenntnisnahme und keine erforderliche Beschlussfassung handelt, wird vom Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, der Tagesordnungspunkt 4 (Vorlage G 081) nicht zur Abstimmung gebracht.

**TOP 5 Durchführung von Aufgaben der Gewerbeüberwachung durch  
den Rheingau-Taunus-Kreis**

**G 082**

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, bittet um Auskunft aus welchen Mitteln die Kosten für die Gewerbeüberwachung bisher finanziert worden sind.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erklärt, dass hierzu die Kreisumlage herangezogen worden wäre.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, über die Vorlage G 082 abstimmen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung gemäß der Vorlage G 082 wie folgt zuzustimmen:

Die in der Anlage angefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung von Aufgaben der Gewerbeüberwachung wird abgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen**

## **TOP 6 Aktueller Stand der Kassenkredite Bericht von Herrn Bürgermeister Steinmacher**

Herr Bürgermeister Steinmacher führt aus, dass der aktuelle Stand der Kassenkredite sich auf 2.500.000,00 EUR beläuft. Hierbei handelt es sich um einen Kassenkredit zu 0,00 % p.A. mit Fälligkeit zum 30.01.2018.

Ferner weisen die Konten/Rücklagen der Gemeinde Kiedrich zurzeit folgende Einlagen (Habensalden) auf:

Girokonto Naspä	3.051.503,95 EUR
Girokonto Wbn, Voba	33.323,22 EUR
Girokonto Rhg. Voba	112.778,31 EUR
Girokonto Postbank	2.120,00 EUR
Waldrücklage	74.775,73 EUR
Tagesgeldkonto	1.555.114,52 EUR

## **TOP 7 Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung**

Nach Aussprache verständigt sich der Haupt- und Finanzausschuss darauf, den Tagesordnungspunkt 3 (Vorlage G 081) von Teil A der Tagesordnung in den Teil B zu verlegen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen**

## **TOP 8 Verschiedenes**

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher berichtet über die Schäden auf dem Alten Friedhof in Kiedrich und deren versicherungstechnische Abwicklung.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

gez.  
(Hans-Peter Erkel)  
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

(Marcus Malsy)  
Schriftführer